

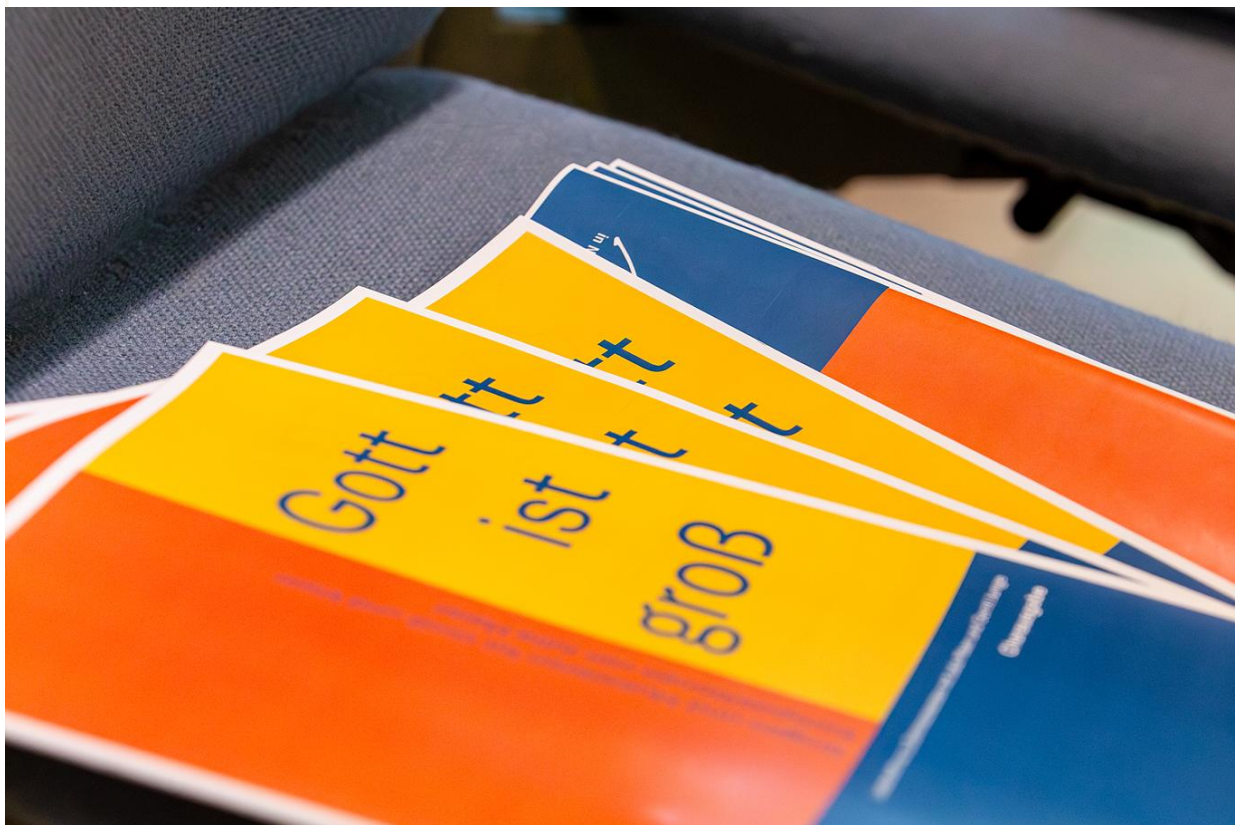
# „Gott ist groß“ – Musiktage des Kirchenbezirkes Leipzig

Unter dem Motto „Gott ist groß – Singen und Musizieren für Groß und Klein“ fanden am 20. und 21. Juni in der Kirche Leipzig-Mitte die Leipziger Musiktage statt.

24.06.2026

Autor: TC

Quelle: Kirchenbezirk Leipzig



Zu Gast waren Julia Maier, Komponistin, Sängerin und Chorleiterin aus Österreich, sowie Gerrit Junge, Leiter der Kirchenmusikabteilung der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland. Gemeinsam setzten sie neue Impulse für das musikalische Leben in den Gemeinden. Im Mittelpunkt stand das generationsübergreifende Musizieren: Musik sollte Brücken bauen, Kinder und Erwachsene verbinden und die Freude am gemeinsamen Glauben hörbar machen.

Bereits am Samstag fanden vorbereitende Veranstaltungen statt. Am Vormittag erhielten Dirigentinnen und Dirigenten, Musikverantwortliche und Interessierte eine Einführung in das Konzept des generationsübergreifenden Musizierens. Julia Maier stellte gemeinsam mit Gerrit Junge eigens dafür komponierte und arrangierte Lieder vor. Am Nachmittag probten Kinder und

Jugendliche jeweils in eigenen Gruppen und bereiteten so das gemeinsame Musizieren für den Sonntag vor.

Am Sonntagmorgen eröffnete Bezirksvorsteher Thomas Cramer um 10:00 Uhr den gemeinsamen Sängertag. Im großen Chor wurden verschiedene, leicht zugängliche und gut erlernbare Lieder einstudiert. Zugleich wurde mit den Kindern und Instrumentalisten weiter musiziert. Überall war die Freude spürbar, wieder einmal in großer Gemeinschaft Musik zu machen.

Für die liebevolle Versorgung sorgte das Organisationsteam der Gemeinde Leipzig-Mitte. Nach dem gemeinsamen Mittagessen stimmten sich alle auf den abschließenden Gottesdienst ein, der um 15:00 Uhr gefeiert wurde.

Bezirksvorsteher Thomas Cramer diente mit dem Bibelwort aus Hebräer 10,23: „Lasst uns festhalten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken; denn er ist treu, der sie verheißen hat.“ In der Predigt wurde deutlich: Freude und Frieden sind Gaben des Heiligen Geistes. Weil Christen eine Hoffnung auf das Zukünftige haben, dürfen sie sich innerlich freuen und Zukunftsfrieden empfinden.

Auch die Vertreter des Bezirksvorstehers wurden zu kurzen Predigtbeiträgen gerufen. Zwischen den Wortbeiträgen erklangen die zuvor einstudierten Lieder und Musikstücke und machten den Gottesdienst zu einem lebendigen musikalischen Abschluss des Wochenendes.

Zum Abschluss dankte Thomas Cramer Julia Maier und Gerrit Junge für die großartige Gestaltung der Leipziger Musiktage. Da Blumen bei der sommerlichen Hitze auf dem Heimweg nach Wien beziehungsweise Wilhelmshaven wohl kaum frisch geblieben wären, erhielten beide als Dankeschön eine Leipziger Spezialität: Leipziger Lerchen.

So bleibt ein Wochenende in Erinnerung, das die verbindende Kraft der Musik auf besondere Weise erlebbar machte.



